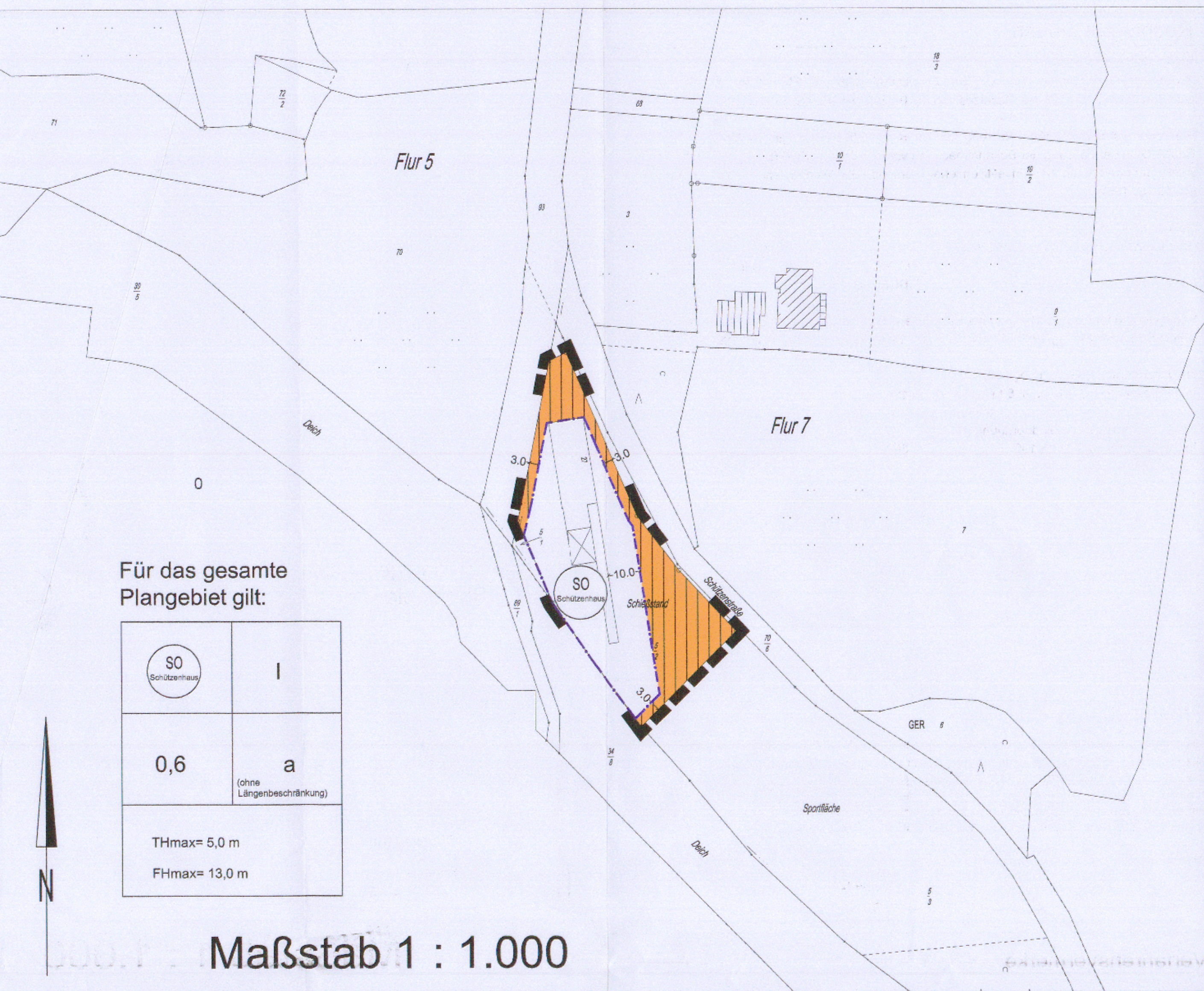
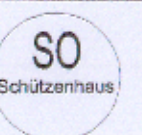
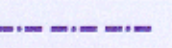
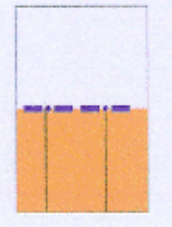
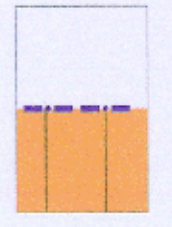
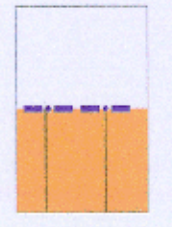
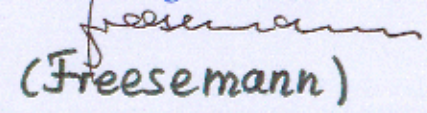
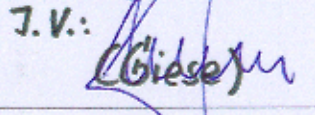
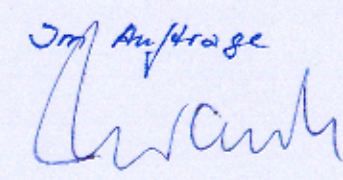
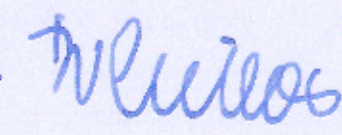
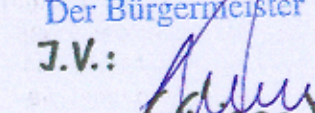
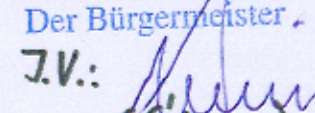
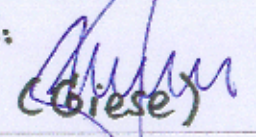
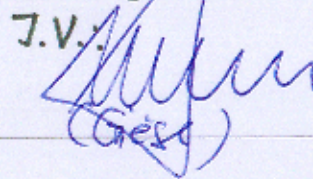
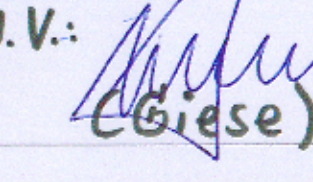
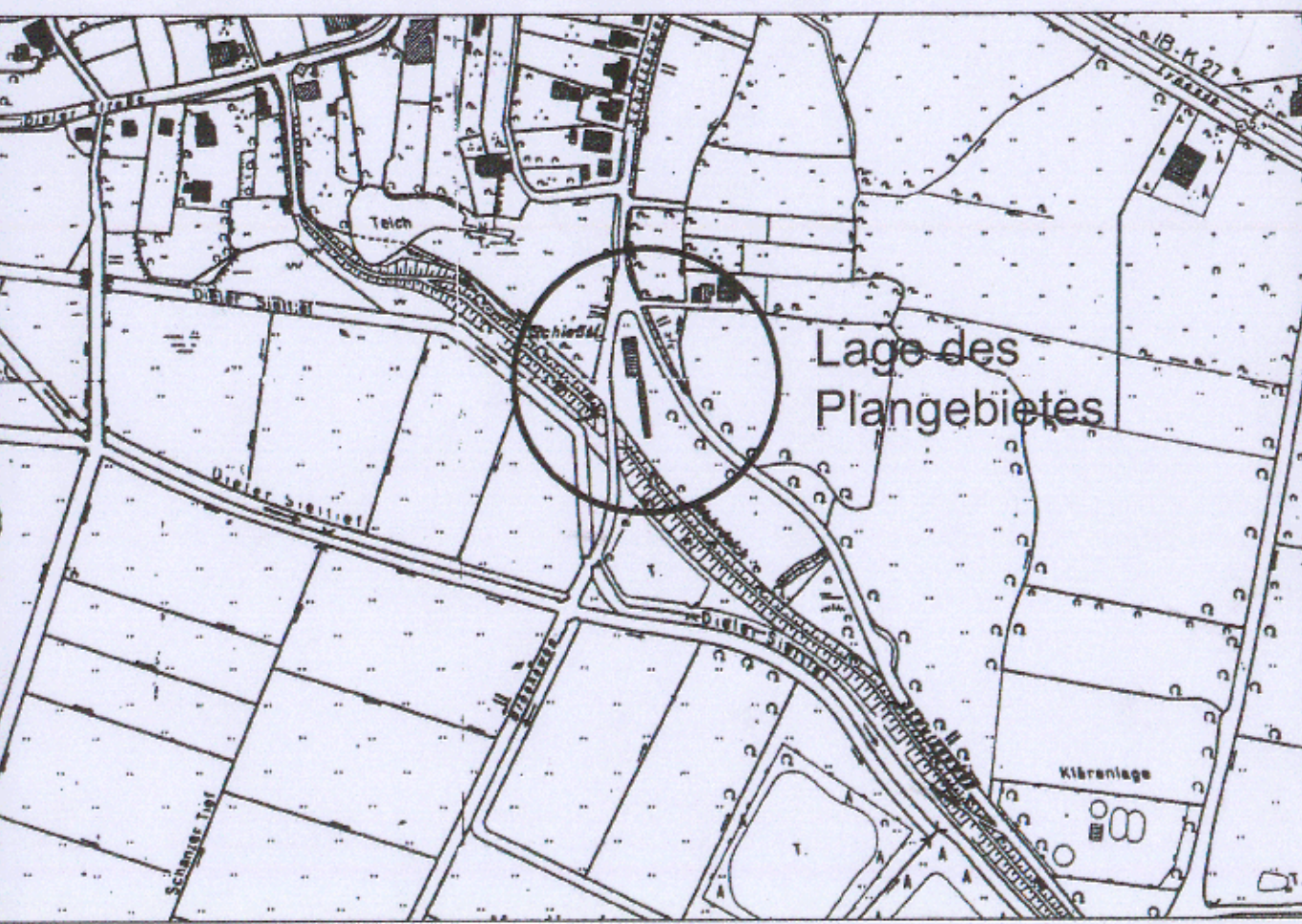




Planzeichenerklärung	
Art der baulichen Nutzung	
 SO Schützenhaus	Sondergebiet "Schützenhaus"
Maß der baulichen Nutzung	
0,6	Grundflächenzahl
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
THmax= 5,0 m	Traufhöhe, als Höchstmaß
FHmax= 13,0 m	Firsthöhe, als Höchstmaß
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
	Baugrenze
	Abweichende Bauweise (ohne Längenbeschränkung)
	Überbaubare Fläche
	Nicht überbaubare Fläche
Sonstige Planzeichen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans

Stadt Weener (Ems) Gemarkung Diele, Flur 7	
Verwendungsbereich Planunterlage Maßstab 1:1000	Maßstab 1: 1000 Vermessungs- und Katasterbehörde Leer Katasteramt Leer (Ostfriesland) Westerende 2-4 26789 Leer
ALK-Grundriss 60870	Datum 23.10.2001 Name VNB Leer
Bearb. Geogr. Norm	
Planunterlage L4 732/2001	
Zust.	Änderung
Datum	Name
Urspr.	Ers. f.
	Ers. d.
Textliche Festsetzungen	
Nr. 1 Art der baulichen Nutzung Für das Sondergebiet "Schützenhaus" (SO-Schützenhaus) gilt: Im Sondergebiet "Schützenhaus" ist die Errichtung eines Schießstandes zulässig. Des weiteren sind der Zweckbestimmung entsprechend Nutzungen wie Aufenthaltsräume, WC-Anlagen, Waffenraum, Geräteraum, Küche usw. zulässig.	
Nr. 2 Traufwand- und Firsthöhe Für das Sondergebiet „Schützenhaus“ (SO-Schützenhaus) gilt: Im Sondergebiet „Schützenhaus“ darf die Firsthöhe 13,0 m nicht überschreiten. Für die Traufpunkte (Schnittpunkt Außenkante Außenwand mit Außenkante Dachfläche) wird als Höchstgrenze 5,0 m festgesetzt. Bezugsebene für die Festsetzung der Trauf- und Firsthöhen liegt 50 cm oberhalb der Oberkante der zur Erschließung des Grundstücks notwendigen angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche.	
Nr. 3 KFZ-Stellplätze Die Stellplätze im Sondergebiet „Schützenhaus“ sind wasserdurchlässig zu befestigen und einzugrünen.	
Nr. 4 Abweichende Bauweise Im Plangebiet wird die abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO) festgesetzt. In der abweichenden Bauweise sind Gebäude zulässig wie in der offenen Bauweise, jedoch ohne Längenbeschränkung.	
Hinweise	
Nr.1 Frühgeschichtliche Bodenfunde Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs.1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der Bezirksregierung Weser-Ems, Dez. 406 - Archäologische Denkmalpflege - oder der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach e1§ 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.	
Nr.2 Altablagerungen Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten Hinweise auf Altablagerungen bzw. Altstandorte zutage treten, so ist unverzüglich die untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.	

Rechtsgrundlagen	
Baugesetzbuch (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950, 2013)	
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs - und WonbaulandG vom 22.4.93 (BGBl. I S. 466)	
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1998 (BGBl. I S. 2994), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950, 2013)	
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)	
Niedersächsische Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 13.07.1995 (Nds. GVBl. S. 199, Nr. 14 / 1995)	
Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) In der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. I S.382)	
Präambel	
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950, 2013) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Weener diesen Bebauungsplans Nr. 115 D "Schützenhaus Diele", bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:	
Weener, den 26.03.2003	Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Freseman)
Bürgermeister	
Verfahrensvermerke	
Aufstellung beschlossen vom Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt Weener am 16.10.2001 Weener, den 03.02.2003 Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)	
Bürgermeister	
Planunterlage Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen und Plätze vollständig nach (Stand vom 08.11.2001). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.	
Vervielfältigungserlaubnis für die Planunterlage erteilt durch das Katasteramt Leer am 23.11.01 (Az.: L4 - 732/01).	
Leer, den 23.08.02	Im Auftrag  
Katasteramt	
Planverfasser: Planungsbüro Dr.-Ing. Müller Tannenstr. 2 26122 Oldenburg Oldenburg, den 15.08.02 	
Bebauungsplanentwurf und Begründung zugestimmt und öffentliche Auslegung beschlossen vom Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt Weener gemäß § 3 (2) BauGB am 16.10.2001 Weener, den 03.02.2003 Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)	
Bürgermeister	
Bebauungsentwurf und Begründung hat öffentlich ausgelegen gemäß § 3 (2) BauGB vom 01.11.01 bis 05.12.01 23.10.2001 (ortsüblich bekanntgemacht).	
Weener, den 03.02.2003	Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)
Bürgermeister	

Als Satzung beschlossen sowie Begründung beschlossen	
Der Rat der Stadt Weener hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 26.03.02 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie Begründung beschlossen.	
Weener, den 03.02.2003	Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)
Bürgermeister	
Inkrafttreten des Bebauungsplanes	
Der Satzungsbeschluß ist gemäß § 10 BauGB im Amtsblatt für den Landkreis Leer am 17.02.2003 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 17.02.2003 rechtsverbindlich geworden und wird danach im Planungsamt zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.	
Weener, den 20.03.2003	Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)
Bürgermeister	
Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften	
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist eine Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.	
Weener, den 31.01.2005	Stadt Weener (Ems) Der Bürgermeister J.V.:  (Giese)
Bürgermeister	
Mängel der Abwägung	
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.	
Weener, den	
Bürgermeister	
61	
Stadt Weener	
Osterstraße 1 26821 Weener Tel.: 04951 / 305 - 0 Fax.: 04951 / 305 - 50	
Bebauungsplan 115 D "Schützenhaus Diele"	
Maßstab 1 : 1.000 (Stand der Planung: 05.12.01)	
	
Lage des Plangebietes	
	
Planungsbüro Dr.-Ing. Müller Tannenstraße 2 26122 Oldenburg Telefon: 0441 - 777492 E-Mail: pbm@gmx.info	